

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 9 (1904)

Rubrik: Tourenstatistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenstatistik.

Von der Mischabelhütte aus wurden ausgeführt:

	im Juli	im August	im September	im Jahr 1904	1903
<i>Führer-Touren</i>	17	46	4	67	27
Zahl der Touristen	53	100	14	167	38
Zahl der Führer	29	66	5	100	47
<i>Führerlose Touren</i>	2	6	—	8	29
Zahl der Touristen	5	14	—	19	79
<i>Gesamtzahl d. Touren</i>	19	52	4	75	56

Dabei wurden bestiegen:

Lenzspitze über den Ostgrat 21 mal, und zwar von 18 Führerpartien mit 26 Touristen und 35 Führern, und von 3 führerlosen Partien mit 7 Touristen. 4 Partien stiegen zur Festihütte ab (zum Teil über Nadelgrat), 1 benutzte den Ostgrat auch im Abstieg, die übrigen 16 Partien kehrten via Nadelhorn zur Mischabelhütte zurück. Kürzeste Aufstiegszeit (über Ostgrat) $3\frac{1}{2}$ Stunden, die meisten (soweit Zeiten angegeben) brauchten 4— $4\frac{1}{2}$ Stunden; zweimal wurde die ganze Tour (zur Hütte zurück) in $8\frac{3}{4}$ Stunden gemacht, einmal der Auf- und Abstieg über den Ostgrat in $7\frac{1}{2}$ Stunden und einmal der Abstieg über Nadelhorn-Windjoch zur Hütte in 3 Stunden. Zahl der Besteigungen und Kürze der Zeiten sprechen für aussergewöhnlich günstige Verhältnisse. Höchste Frequenz am 1. August: 15 Personen (in 5 Partien, wovon 1 mit 3 Personen von der Festihütte her), die alle den Übergang zum Nadelhorn machten. Erste Tour des Jahres am 12. Juli, letzte am 19. August.

Nadelhorn über den Ostgrat 28 mal, und zwar von 24 Führerpartien mit 49 Touristen und 31 Führern, und von 4 führerlosen Partien mit 9 Touristen. Abstieg zur Festihütte von 3 Partien, die übrigen zur Mischabelhütte zurück. Erste Tour des Jahres am 9. Juli, letzte am 24. September.

Nadelgrat 3 mal, nur von Führerpartien: 3 Touristen mit 5 Führern.

Ulrichshorn 39 mal, und zwar von 33 Führerpartien mit 108 Touristen und 46 Führern, und 6 führerlosen Partien mit 17 Touristen. Nur 1 Partie kehrte nicht zur Hütte zurück, sondern stieg nach St. Niklaus ab. Höchste Frequenz an 1 Tage: 21 Personen.

Balfrinhörner 2 mal, und zwar von 1 Führerpartie (1 Tourist mit 2 Führern) und 1 führerlosen (2 Touristen.)

Nach der Festihütte hinüber gingen 10 Partien, und zwar 4 über Lenzspitze-Nadelhorn, 3 über Nadelhorn und 3 über Nadelgrat. Von der Festihütte herüber kamen 11 Partien, und zwar 6 über Lenzspitze-Nadelhorn, 3 über Nadelgrat; damit steigt die Zahl der Bergsteigungen der Lenzspitze im Jahre 1904 auf 27, wovon 4 führerlose.